

# Psalm 26

## SWV 123

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1661 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

<p>Cantus</p>  <p>HERR schaff mir Recht Du wirst mich ja</p>	<p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ohn Ur - sach man mich pla - get, ich habs auf dich ge - wa - get,</p>
<p>Altus</p>  <p>Herr schaff mir Recht Du wirst mich ja</p>	<p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ohn Ur - sach man mich pla - get, ich habs auf dich ge - wa - get,</p>
<p>Tenor</p>  <p>HERR schaff mir Recht Du wirst mich ja</p>	<p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ohn Ur - sach man mich pla - get, ich habs auf dich ge - wa - get,</p>
<p>Bassus</p>  <p>HERR schaff mir Recht Du wirst mich ja <i>transposed down a fourth eine Quarte nach unten transponiert</i></p>	<p>1. HErr, schaff mir Recht, nim dich mein an, du wirst mich ja nicht fal - len lahn, ohn Ur - sach man mich pla - get, ich habs auf dich ge - wa - get,</p>

 <p>prüff mich, wirsts an - ders fin - den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>	 <p>prüff mich, wirsts an - ders fin - den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>	 <p>prüff mich, wirsts an - ders fin - den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>	 <p>prüff mich, wirsts an - ders fin - den nicht, als daß mein Hertz zu dir ge - richt. Dein Wort hab ich für Au - gen.</p>
--	---	--	--

2. Mit Leuten/ die nicht richtig seyn/  
kan ich nicht einig bleiben/  
ich haß von Grund des Hertzen mein/  
die gottloß Wesen treiben/  
Ich hüte mich für Missethat/  
Mein Seel kömpt nicht in ihren Rath,  
Ich will als ihr Feind sterben.

4. Raff nicht mit weg die Seele mein/  
verschon HERR mein in Gnaden/  
Wenn dein Gericht wird gehn herein  
ubr die/ so grollen Schaden.  
Durch ihre Tück han an gericht/  
mit Lüg'n und mörlischen Gedicht/  
nur umb ihrs Nutzes willen.

3. Wo dein Wort geht im vollen Schwang/  
laß ich mich gerne finden/  
Zu opfern dir, HERR, Lob und Danck.  
Dein Wunder zu verkünden.  
Die heilig Stedt ist mir die liebst/  
da du dich zu erkennen giebst/  
und dein Nam wird gehret.

5. Du weist mein Hertz in Unschuld rein/  
drumb wirst mir Gnad erzeigen/  
ich halt mich nach dem Willen dein/  
mein Knie für dir ich beuge.  
Ich will dich loben, GOTT mein HERR/  
und deinen Namen preisen sehr  
in der grossen Gemeine.